

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0120/2016/IV

Datum:
24.06.2016

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Erfahrungsbericht Heidelberger Herbst 2015 und
Ausblick 2016**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. Juli 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2016	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	21.07.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen Kenntnis vom Erfahrungsbericht zum Heidelberger Herbst 2015 und dem Ausblick für 2016.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Heidelberger Herbst wurde im Jahr 2015 erstmals auch auf den Sonntag ausgedehnt, um einerseits eine Entzerrung der Besucherströme vorzunehmen und andererseits am Sonntag andere Besucherschichten, insbesondere Familien, zu erreichen. Hierzu erstellt die Verwaltung einen Erfahrungsbericht für 2015 und gibt einen Ausblick auf 2016.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.07.2016

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 21.07.2016

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Gemäß Beschluss des Heidelberger Gemeinderates vom 07. Mai 2015 fand der Heidelberger Herbst 2015 erstmals zweitägig statt (26. und 27. September 2015). Das Veranstaltungsgebiet wurde dabei in Richtung Bergheim erweitert. Der Sonntag wurde erstmals zusätzlich als gesamtstädtischer verkaufsoffener Sonntag gestaltet. Ziel der Neuerungen war es, die Veranstaltung sowohl zeitlich als auch räumlich zu entzerren und darüber hinaus sonntags den Fokus gezielt auf Familien zu richten.

Im Folgenden wird ein Rückblick auf den Heidelberger Herbst 2015 gegeben, der auf der Nachbesprechung im Heidelberger Rathaus Anfang Dezember 2015 mit Vertretern der organisatorisch und sicherheitstechnisch involvierten Institutionen sowie der Presseresonanz und dem allgemeinen Feedback der Beteiligten basiert. Darüber hinaus erfolgt auch ein Ausblick auf den Heidelberger Herbst 2016 am 24. und 25. September.

Beurteilung Heidelberger Herbst-Samstag 2015:

- Zahlreiche Besucher; aber weniger als die Jahre zuvor (circa 100.000). Gewünschte Entzerrung ist gelungen.
- Keine besonderen Vorkommnisse.
- Auf dem Friedrich-Ebert-Platz wurde ein neues Konzept umgesetzt und von den Besuchern angenommen. Dadurch gab es auch keine Probleme bei der Durchfahrt des Rettungs- und Fluchtweges Plöck.
- Verbesserungen des Betriebsfunks zum Vorjahr (75 Funkgeräte waren im Einsatz).
- Im Bereich Anatomiegarten gelang eine sehr gute Verteilung der Besuchermengen durch eine kleine freie und kostenlose Jam Bühne kombiniert mit Ständen des Schaustellerverbandes Heidelberg e.V.

Beurteilung Erweiterung Heidelberger Herbst-Sonntag 2015:

- Erweiterung auf den Sonntag wurde gut angenommen (circa 50.000 – 60.000 Besucher):
- Viele Kinder und Familien haben diesen Tag genutzt. Pro Heidelberg e.V. und der Einzelhandel in der Innenstadt waren sehr zufrieden.
- Die Familienangebote sind noch ausbaubar.

Im Gegensatz zum Veranstaltungsgebiet in der Altstadt beschränkten sich die Aktionen im Stadtteil Bergheim auf die privaten Innenflächen. Wie erwartet war Bergheim geringer frequentiert, dennoch waren die Teilnehmer größtenteils zufrieden. Folgende Institutionen in Bergheim haben sich 2015 beteiligt: Dezernat 16, Kulturfenster e.V., Seniorenzentrum Bergheim, Freiwilligen Agentur, VHS Heidelberg, Altes Hallenbad, SAP AppHaus, LIFE Church.

Ausblick auf den Heidelberger Herbst 2016:

Bespielte Flächen:

Auf Antrag der CDU wurde nochmals das Augenmerk auf die Beteiligung von Heidelberger Vereinen gelegt. Ebenso ging ein Antrag der Grünen ein, dass die Gegenwartskultur beim Heidelberger Herbst einen höheren Stellenwert haben soll. Hierzu gab es im April einen Runden Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern der Kulturschaffenden sowie aller am Heidelberger Herbst beteiligten städtischen Institutionen. Darüber hinaus besteht die Überlegung, neue Plätze wie den Montpellierplatz oder den Krahlenplatz beziehungsweise den Bereich des Anlegesteges der Weißen Flotte zu bespielen. Alle Standplanungen werden bis Ende Juli konkretisiert sein.

In Bergheim sind 2016 ein Flohmarkt im Bereich der Stadtbibliothek sowie Aktionen auf einzelnen Privatflächen geplant. Die Volkshochschule sowie das Seniorenzentrum Bergheim bieten auch wieder Programm an.

Städtepartnerschaften:

Im Jahr 2016 feiert Heidelberg mit seinen Partnerstädten Montpellier, Simferopol und Bautzen Jubiläum. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten (Montpellier 55 Jahre, Simferopol und Bautzen jeweils 25 Jahre) werden Delegationen der drei Städte zum Heidelberger Herbst eingeladen. Diese werden voraussichtlich auch an der Eröffnung des Heidelberger Herbstes, am Eröffnungs-Rundgang mit Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sowie an einem gemeinsamen Mittagessen teilnehmen.

Verkaufsoffener Sonntag:

Die Kombination mit einem gesamtstädtischen verkaufsoffenen Sonntag hat sich bewährt. Die Stimmen aus dem Einzelhandel und der Besucher haben gezeigt, dass die Kombination sehr gut angenommen wird.

gezeichnet
Wolfgang Erichson